

Einführung

Verfügen Sie über die nötigen Voraussetzungen?

Einer meiner Freunde, der als Parkett-Broker tätig ist, erzählte mir die folgende Episode; er schwört, dass sie wahr ist:

In den 60er-Jahren gab es einen Mais-Spekulanten, der im „Pit“ (Maklerstand) der Chicago Board of Trade (CBOT) handelte. Er war dafür bekannt, dass er große Positionen einging, was man „Plunging“ nennt. Eines Frühsommers eröffnete er eine große Verkaufsposition in Mais-Futures auf eigene Rechnung (eine Position, die bei fallenden Preisen Gewinne erzielt, bei steigenden Preisen den Anleger jedoch teuer zu stehen kommt).

Kurze Zeit danach wurden die Getreideanbaugebiete des Mittleren Westens der USA von einer Hitzewelle heimgesucht. Das Getreide auf den Feldern brauchte Regen, und so fingen die Preise an zu steigen. Tag für Tag schien die Sonne, kein Wölkchen war am Himmel zu se-

hen, und das Getreide begann zu verdorren. Die Marktbedingungen wurden immer ungünstiger für den besagten Trader. Er wusste, dass er Pleite gehen würde, wenn sich die Situation nicht veränderte.

Eines Tages gegen Ende der Handelssitzung verbreitete dieser große Trader das Gerücht, dass es am nächsten Morgen gegen 10.30 Uhr regnen würde. Am folgenden Morgen jedoch schien die Sonne, und kein Wölkchen zeigte sich am Himmel; der Markt eröffnete über dem Schlusskurs des Vortages. Doch dann, wie durch ein Wunder, begannen tatsächlich gegen 10.30 Uhr Regentropfen an die Fenster zu prasseln, die man vom Börsenparkett der Getreidebörse aus sehen konnte. (Der alte Raum der Getreide-Terminbörse befand sich im vierten Stock des Gebäudes der Chicago Board of Trade, der ältesten Warenterminbörse in Chicago, und hatte hohe Fenster, die auf die La Salle Street hinausgingen.)

Im Getreide-Pit entwickelten sich daraufhin panische Verkaufsaktivitäten, und die Trader veranstalteten ein Gedränge, um ihren gesamten Bestand an Getreide-Futures zu verkaufen. Der Kurs fiel auf das untere Limit! Durch diesen Kurseinbruch konnte der Spekulant nun seine gesamte Short-Position glattstellen und war vor dem Konkurs gerettet!

Wie konnte dieser Trader wissen, dass es gerade an diesem Morgen um 10.30 Uhr regnen würde? Wie sich später herausstellte, hatte ihm ein Kumpel, der Chef der Städtischen Feuerwehr Chicagos war, einen kleinen Dienst erwiesen. Der Feuerwehrchef hatte genau an diesem Tag beschlossen, den hohen Fenstern mit Blick auf die La Salle Street eine gründliche Reinigung angeidehen zu lassen, und war mit Leitern und Haken angerückt!

Sie haben die Absicht zu traden, kennen aber die Grundlagen nicht?

Nehmen wir einmal an, Sie haben gerade einen privaten und noch druckfrischen Börsenbrief gelesen, der Informationen aus erster Hand enthält und berichtet, dass der „Hexenbesen“, eine tückische Pilz-

krankheit, die Kakaosträucher im afrikanischen Staat Elfenbeinküste befallen hat und die Kakaoernte zerstört. Sie haben keine Möglichkeit, die Richtigkeit dieser Information zu überprüfen. Sie trinken zwar gerne heiße Schokolade, aber genauere Einzelheiten über die Kakao-gewinnung waren Ihnen bisher nicht bekannt; sie wussten nämlich nicht, dass alles mit einer Bohne namens Kakaobohne anfängt. (Sie dachten, der Kakao käme aus der Kanne.) Sie wissen nicht einmal genau, wo Elfenbeinküste liegt, und dennoch wollen Sie mit Kakaobohnen handeln und es mit Konzernen wie Hershey oder Nestlé und all den anderen, die ein fundiertes Hintergrundwissen besitzen, aufnehmen. Warum lassen Sie sich auf so etwas ein? Natürlich um damit Geld zu verdienen!

Aber trotzdem wissen Sie eines: Der Markt ist in Bewegung. Er bewegt sich nach oben, und er bewegt sich schnell. Obwohl Sie keine Verluste erleiden, solange Sie untätig sind, verstärkt sich dieses Gefühl in Ihnen immer mehr. Haben Sie das richtige Gespür, um in den Trade einzusteigen? Haben Sie die notwendigen finanziellen Mittel? Ist nun der richtige Zeitpunkt?

Sie gewinnen den Eindruck, dass die Verkäufer (die auf den Rückgang der Kakaopreise setzen) allmählich in Bedrängnis geraten. Für die Käufer (die stattdessen auf eine Erhöhung der Kakaopreise setzen) trifft genau das Gegenteil zu: Sie sind in Hochstimmung und voller Freude und Genugtuung, weil sich ihre Einschätzung bestätigt. Die Konten der Käufer wachsen zusehends – Geld, das scheinbar aus dem Nichts kommt. Die Verkäufer hingegen müssen zuschauen, wie ihr Geld dahinschwindet.

Halten wir einen Moment inne, denn es ist Zeit für den ersten Merksatz: *Trading ist ein menschliches Spiel*, weil das Verhalten der Anleger menschlich ist. Darum wirken sich Emotionen gleichermaßen oder sogar noch stärker auf die Kurse aus als Nachrichten. Sie werden feststellen, dass die Kursbewegungen selbst von grundlegender Bedeutung sind und zukünftige Kursbewegungen beeinflussen. Der Mechanismus läuft immer darauf hinaus, wer bezahlt und wer profitiert. Es geht darum, welche Seite des Marktes von „starken Händen“ unterstützt wird. Käufer und Verkäufer verhalten sich unterschiedlich und orientieren sich an den Kursbewegungen, die sich sowohl auf die Emotionen als auch auf die Brieftaschen der Anleger auswirken.

Ihre Aufgabe als Trader ist es herauszufinden, was als Nächstes geschieht. Darum ist es wichtig, sich zunächst zu überlegen, wie andere sich fühlen, denn Gefühle bestimmen das Handeln. Anleger, die mit ihrer Einschätzung meist richtig liegen, halten im Allgemeinen an bestimmten Verhaltensweisen fest. Anleger, die mit ihrer Einschätzung meist falsch liegen, verhalten sich in der Regel anders. Die Mehrheit verhält sich auf eine bestimmte Weise, aber seien Sie gewarnt, denn an wichtigen Wendepunkten liegt die Mehrheit normalerweise falsch (auch wenn sie zuweilen Recht hat).

Doch nun zurück zu unserem Beispiel, dem Kakaomarkt: Finden Sie heraus, ob sich die Mehrheit auf der Long- oder auf der Short-Seite befindet. Die Short-Positionen sind in Bedrängnis, die Long-Positionen hingegen sind es nicht; aber das kann sich so schnell ändern, wie sich die Stimmung des Marktes ändert.

Und nun zum zweiten Merksatz: Letztlich wird die unwissende Mehrheit beim Warenterminhandel *nicht* gewinnen.

Weil sich die Minderheit, die Gewinne erzielt, völlig anders verhält, gilt es herauszufinden, wonach sich diese Minderheit richtet und wie man so handelt wie sie. Eines ist sicher: Märkte werden von Menschen gemacht, und Menschen handeln im Allgemeinen so, wie sie es in der Vergangenheit getan haben. Treten bestimmte Situationen ein, kann ihr Verhalten jedoch völlig anders ausfallen als sonst, aber hier geht es um Ihre Gewinnchancen. Wir müssen herausfinden, in welcher Bewegung sich der Markt gerade befindet. Handelt es sich um eine „normale“ Bewegung, bei der sich der Markt „normal“ verhält, oder um eine außergewöhnliche Bewegung? (Mitunter zeigt der Markt außergewöhnliches Verhalten, und das kann der günstigste Zeitpunkt für einen Trade sein.) Wenn Sie als Trader in der Lage sind, genau vorherzusagen, wie die nächste Kursformation aussehen wird, werden Sie reichlich dafür belohnt.

In diesem Buch werden verschiedene Methoden vorgestellt, um gewinnträchtige Formationen identifizieren zu können. Natürlich ist keine Methode absolut unfehlbar, aber ich kann Ihnen zumindest dabei helfen, dass die Chancen zu Ihren Gunsten stehen. Mein Ziel ist, Ihnen zu vermitteln, wie Sie Warentermingeschäfte mit Futures und

Optionen professionell betreiben können. Wir sind nicht im Spielcasino. In einem Spielcasino wird das Risiko um des Risikos willen künstlich erzeugt, und die Chancenverteilung wird so manipuliert, dass die Seite des Casinobesitzers im Vorteil ist. In den Märkten der Wareterminkontrakte und Optionen auf Wareterminkontrakte hat man es mit natürlichen Risiken zu tun, die mit der Produktion und dem Konsum von Waren (wie Nahrungsmittel, Metalle, Finanzinstrumente und Energieprodukte) einhergehen, die lebenswichtig sind und die das Leben lebenswert machen. Wir können die damit verbundenen Risiken nicht willentlich beeinflussen, aber wir verfügen über die Mittel, mit ihnen umzugehen. Ich bin davon überzeugt, dass wir im Gegensatz zur Welt der Spielcasinos die Möglichkeit haben, die Chancen auf unsere Seite zu verschieben. Um das bewerkstelligen zu können, ist Disziplin erforderlich.

Als weitere Voraussetzungen brauchen Sie Geduld, und Sie brauchen Mut. Ich kann Ihnen diese Fähigkeiten nicht einimpfen, aber ich kann beschreiben, wie der erfolgreiche Trader handelt. Es liegt dann an Ihnen, sich entsprechend zu verhalten. Um bei Waretermingeschäften mit Futures oder Optionen Erfolg zu haben, ist außerdem eine *systematische* Herangehensweise, eine gut durchdachte Strategie erforderlich. Dieses Buch kann Ihnen Anregungen geben, aber es ist Ihre Aufgabe, sie systematisch in die Tat umzusetzen. Eine Strategie ist nichts anderes als ein Trading-Ansatz, den man konsequent praktiziert.

Haben Sie die nötigen Voraussetzungen?

Sie sind also entschlossen, einen Teil Ihres schwer verdienten Geldes für große Gewinne zu riskieren und in den Wareterminhandel einzusteigen. Es handelt sich um ein *Nullsummenspiel*, und jeder Dollar/Euro Gewinn, den ein Spieler erzielt, geht einem anderen Spieler verloren. Einen Teil des Geldes erhält Ihr Wareterminbroker in Form von Provisionen, und einen geringen Teil machen die Gebühren aus, die an die Terminbörsen entrichtet werden müssen. Und wenn Sie Glück oder genügend Geschick haben und Gewinne erzielen, schulden Sie einen Teil davon dem Finanzamt. Wenn Ihre Trades zu Verlus-

ten führen, wird der Großteil des verlorenen Geldes auf elektronischem Wege dem Konto eines anderen Anlegers gutgeschrieben (die Provisionen müssen Sie aber trotzdem tragen). Den Anleger auf der anderen Seite der Transaktion (es kann auch ein Unternehmen sein) werden Sie nie zu Gesicht bekommen, aber er/es existiert irgendwo da draußen.

Nun gilt es, gegen einige der größten Finanzgenies der Welt anzutreten: gegen Berufshändler an den Terminbörsen, gegen Profis, die Börsenmitglieder sind, gegen CTAs (Commodity Trading Advisors = US-Bezeichnung für lizenzierte Anlageberater, deren Beratung sich in der Regel auf den Terminhandel bezieht), gegen CPOs (Commodity Pool Operators = US-Bezeichnung für Fondsmanager, die meist im Terminhandel investieren), Hedge-Fonds-Manager (Hedge Fonds sind hochspekulative Fonds; das Fondsvermögen wird in der Regel in Optionen und Futures angelegt), gegen kommerzielle Firmen, die Rohstoffe und Waren verwenden, und gegen andere, die diese produzieren. Dann gibt es noch die anderen Privatanleger, die Ihnen an Erfahrung überlegen sind. Können Sie gegen diese Konkurrenz bestehen? Das kann ich nur mit großem Nachdruck bejahen, aber ich behaupte nicht, dass es leicht sein wird. Voraussetzung ist, dass Sie einen vernünftigen Trading-Plan ausarbeiten und ein Gefühl für die Märkte entwickeln. Dieses Buch wird Sie dabei unterstützen. Sie müssen auch bestimmte persönliche Qualitäten entwickeln, Eigenschaften, die Sie sich nur selbst aneignen können und die einen erfolgreichen Trader ausmachen.

Vor mehr als 50 Jahren hat der legendäre Börsenspekulant W. D. Gann die vier wesentlichen Eigenschaften erläutert, die für erfolgreiches Trading notwendig sind: Geduld, Wissen, Gespür und eine gesunde und entspannte Verfassung. Seine Beobachtungen haben bis heute nichts an Aktualität eingebüßt, und glauben Sie mir: Diese Qualitäten (die Sie haben oder entwickeln müssen) brauchen Sie unbedingt, um gegen die Konkurrenz bestehen zu können und zu gewinnen.

Geduld

Nach Gann ist Geduld die allerwichtigste Eigenschaft für ein erfolgreiches Trading. Ein guter Anleger hat die Geduld, die richtige Gelegen-

heit abzuwarten. Er ist nicht überängstlich, denn Überängstlichkeit kostet Geld und wird Sie im Lauf der Zeit in den Ruin treiben. Wenn Sie das Glück haben, einen guten Trade zu erwischen, brauchen Sie Geduld, um ihn beizubehalten, wenn die Kursentwicklung eine für sie günstige Richtung einschlägt. Der erste Fehler eines Börsenneulings besteht häufig darin, eine gewinnbringende Position zu früh glattzustellen. Geduld ist also sowohl für das Eröffnen als auch für das Schließen einer Position erforderlich. Hoffnung und Furcht dürfen nur positiv zum Tragen kommen. Bei einer gewinnbringenden Position sollten Sie nicht fürchten, dass sich der Gewinn in einen Verlust verwandelt, sondern Sie sollten hoffen, dass der Gewinn noch weiter steigt. In diesem Fall müssen Sie immer für ein gewisses Polster sorgen. Bei einer verlustbringenden Position sollten Sie nicht hoffen, dass aus dem Verlust ein Gewinn wird, sondern Sie sollten fürchten, dass der Verlust noch weiter zunimmt. Wenn Sie keine definitive Trendänderung erkennen können, sollten Sie auf diese wichtige Eigenschaft zurückgreifen und sich einfach in Geduld üben und abwarten.

Wissen

In diesem Bereich gibt es kein Ausbildungsprogramm. Die Einsätze sind zu hoch, und die Konkurrenz ist zu groß. Bevor Sie einsteigen, sollten Sie einen gut durchdachten und gründlich recherchierten Trading-Plan haben, und es ist auch notwendig, dass Sie Ihre Hausaufgaben machen.

Der Trading-Plan sollte immer Anweisungen enthalten, die sich darauf beziehen, die Verluste bei schlechten Trades zu begrenzen und die Gewinne bei guten Trades aggressiv zu maximieren. Sie sollten systematisch vorgehen und immer zielgerichtet sein. Wenn der Trading-Plan gut ist, müssen Sie die Disziplin aufbringen, auch in verlustbringenden Zeiten an ihm festzuhalten.

Es ist mein persönliches Ziel, täglich Gewinne zu erzielen oder zumindest nicht allzu viel zu verlieren. Man ist ständig gefordert, die notwendige Wachsamkeit walten zu lassen, damit einem keine Fehlurteile unterlaufen. Wenn Sie ein Neuling sind, ist es sinnvoll, zunächst fiktive Trades ohne tatsächlichen Kapitaleinsatz durchzuführen, bevor